

(Vom 3. Februar 1939.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Max Kunz, schweizerischen Konsuls in Mannheim, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. Herr Otto Villiger, von Schaffhausen, Kanzler, ist mit der vorläufigen Leitung des Konsulates betraut worden.

Dem an Stelle des Herrn Clarence J. Spiker zum Berufsgeneralkonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Basel, mit Amtsbefugnis über die Kantone Solothurn, Baselstadt und Baselland ernannten Herrn Parker W. Buhrman wird das Exequatur erteilt.

Es werden gewählt:

Als Adjunkt II. Kl. der Kriegsmaterialverwaltung: Major Gottfried Beyeler, von Guggisberg, bisher Zeughausverwalter in Thun.

Als Adjunkt II. Kl. beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit: Herr Dr. rer. pol. Max Haene, von Kirchberg (St. Gallen), bisher Sekretär der eidgenössischen Preisbildungskommission; als II. Sektionschefs des nämlichen Amtes: Frl. Dr. iur. Martha Bänninger, von Zürich, bisher juristische Beamtin I. Kl., und Herr Dr. rer. pol. Franz Ackermann, von Mümliswil (Solothurn), bisher volkswirtschaftlicher Beamter I. Kl.

Als stellvertretender Direktor des eidgenössischen Versicherungsamtes: Herr Dr. math. August Urech, von Seon, bisher I. Sektionschef; als I. Sektionschef des nämlichen Amtes: Herr Dr. phil. Fritz Walther, von Krauchthal, bisher II. Sektionschef; als II. Sektionschef: Herr Dr. phil. Hans Christen, von Leimiswil, bisher wissenschaftlicher Experte I. Kl.

Als I. Adjunkt der eidgenössischen Finanzverwaltung: Herr Dr. rer. pol. Hermann Schorno, von Steinen, bisher II. Adjunkt; als II. Adjunkt der nämlichen Verwaltung: Herr Franz Schmieder, von Buckten (Baselland), bisher Dienstchef.

1183

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Entscheid des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Zweifelsfällen gemäss Art. 9 des Bundesbeschlusses vom 28. Oktober 1937 über Warenhäuser und Filialgeschäfte.

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement hat am 1. Februar 1939 folgenden Entscheid gefällt:

„Das Geschäft des A. Hugentobler an der Nansenstrasse 4 in Zürich 11 ist dem Bundesbeschluss vom 28. Oktober 1937 über Warenhäuser und Filialgeschäfte nicht unterstellt.“

Bern, den 1. Februar 1939.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement.

Nachtrag zum Verzeichnis *)

der

Geldinstitute und Genossenschaften, die gemäss Art. 885 ZGB und Verordnung vom 30. Oktober 1917 betreffend die Viehverpfändung befugt sind, im ganzen Gebiete der Eidgenossenschaft als Pfandgläubiger Viehveranschreibungsverträge abzuschliessen:

Neue Ermächtigungen:

Kanton Bern.

49. Darlehenskasse Schwanden, Schwanden b. Sigriswil.

Kanton Graubünden.

9. Bündnerische Bauernhilfskasse, Chur.

Bern, den 31. Januar und 3. Februar 1939.

1183

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

*) Bundesbl. 1918, III, 494 ff.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Verschollenheitsruf.

Über **Steiner Josef Franz Xaver**, von Schwyz, geboren 5. Dezember 1885, Sohn des Xaver und der Dorothea geb. Abegg, ist durch Beschluss des Bezirksgerichtes St. Gallen I. Abteilung vom 23. Dezember 1938 das Verschollenheitsverfahren eröffnet worden. Der Gesuchte, oder wer über ihn Auskunft geben kann, wird aufgefordert, bis 30. April 1940 sich beim Bezirksgerichtspräsidium I St. Gallen zu melden.

St. Gallen, den 30. Dezember 1938.

(2..)

1144

Bezirksgerichtspräsidium I St. Gallen.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1939
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.02.1939
Date	
Data	
Seite	181-182
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 877

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.